



An alle Freunde und Förderer der Misión Norte Potosí

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

im vergangenen Jahr 2012 konnte Dank der Unterstützung vieler Menschen aus Oberhausen und Umgebung die Arbeit in Norte Potosí wieder tatkräftig unterstützt werden. Insgesamt kamen sowohl durch Einzelspenden als auch durch zahlreiche Aktionen 26.252,17 € zusammen. Einen detaillierten Überblick über die Spendeneinnahmen geben Ihnen die nachfolgenden Tabellen:

Aktionen mit Schulen und Kindergärten 2012:	
Hans-Christian-Andersen Schule DU	324,33 €
GGs Zoppenbrückstr. DU	1.603,12 €
Marienschule	100,00 €
Fastenlauf (Falkensteinschule, Marienschule, Johannes- schule, Kindergärten Elsa-Brändström-Str., St. Michael und Hl. Geist)	<u>3.237,75 €</u>
	5.265,20 €

Spendeneinnahmen gesamt in 2012:	
Aktionen mit Schulen und Kindergärten	5.265,20 €
Gemeindefest St. Marien	520,00 €
Solidaritätssessen im Ristorante „Elba“	1.365,08 €
Verkauf Bilder Carola Hoppe-Wagner	570,00 €
Spenden anlässlich besonderer Ereignisse (Geburtstage, Jubiläen u.a.)	5.410,00 €
Einzelspenden	<u>13.121,89 €</u>
	26.252,17 €

Wir danken an dieser Stelle ganz herzlich allen Freunden und Förderern, die zu diesem guten Jahresergebnis beigetragen haben. Spendenbescheinigungen für das Jahr 2012 werden mit diesem Info an alle Einzelspender versandt. Von den Einnahmen entfielen für Kontoführungsgebühren lediglich 22,22 €. Alle weiteren Verwaltungskosten (Porto, Öffentlichkeitsarbeit etc.) hat dankenswerterweise die kath. Kirchengemeinde St. Marien übernommen, so dass die Spenden ohne weitere Abzüge der Arbeit in Norte Potosí zugute kamen.



**Dacherneuerung
im Wohnheim in Toro Toro**

werden muss. Der Gesamtbedarf für die Unterhaltung der Wohnheime liegt im Jahr bei ca. 100.000,- Euro. Hiervon tragen die Eltern der Kinder und Jugendlichen ca. ein Drittel, einen Teil übernimmt der bolivianische Staat und die restlichen Gelder

In Norte Potosí wurden mit diesem Geld vor allem Wohnheime für Indiokinder unterhalten, damit diese weiterführende Schulen besuchen können. In fünf Wohnheimen der Claretiner in Norte Potosí wohnten 2012 insgesamt 521 Kinder und Jugendliche. Sie alle müssen täglich gepflegt werden, in den Wohnheimen arbeitet Personal, das bezahlt werden muss und es gibt immer wieder auch Reparaturen und Erneuerungsbedarf. Immerhin sind die meisten Wohnheime mittlerweile über 20 Jahre alt, so dass an der ein oder anderen Stelle erneuert und saniert



**Größere Tanks für die
Warmwassersolaranlage in Karipuyo**



Ein weiteres Mal (allerdings an einer anderen Stelle als im Vorjahr): Erneuerung der Mauer am Schulgarten des Wohnheims in Toro Toro

müssen über Spenden finanziert werden. Für die langjährige Unterstützung aus Oberhausen sind die verantwortlichen Claretinerpadres sehr dankbar.

Mikel Burgos, der Ordensobere der Claretiner in Norte Potosí, schreibt hierzu: „Unser Dank gilt unseren Schwestern und Brüdern in Oberhausen, die mit ihrer Nähe, ihrer Freundschaft und Solidarität unsere missionarische Arbeit bei den Menschen in Norte Potosí erleichtern. Im Namen der gesamten Claretinermisión – herzlichen Dank!“

Name des Wohnheims	Ort	Anzahl der Kinder und Jugendlichen
San Antonio María Claret	Karipuyo	82
Juan Ramón Alcalde	Akasio	97
Corazón de María	Toro Toro	52
Corazón de María-Providencia	San Pedro	133
La Providencia	Sakaka	157

Bilder für Norte Potosí von Carola Hoppe-Wagner

Erinnern möchten wir an dieser Stelle noch einmal an die Ausstellung mit Bildern der verstorbenen Essener Künstlerin Carola Hoppe-Wagner in der Tagungskirche Hl. Geist in Oberhausen. Bei Interesse können Sie ein oder mehrere Bilder erwerben – den Preis bestimmen Sie selbst! Ihr Geld kommt in voller Höhe der Misión Norte Potosí zugute – und Sie erhalten auch noch eine Spendenbescheinigung! Kommen Sie doch einfach mal vorbei. Geöffnet ist die Ausstellung am Sonntag, 10. März 2013, von 10.30 – 12.30 Uhr oder nach Absprache per Telefon (0208-74012167) oder per Mail (ele@m-fey.de). Einen Überblick über die Art der Bilder können Sie sich auch im Internet verschaffen unter www.nortepotosi.de. Dort finden Sie unter „Aktuelle Projekte in Deutschland“ Links zu Bildergalerien.

Solidaritätessen für Norte Potosí am 6. April 2013

Ebenfalls herzlich einladen wir zum nächsten Solidaritätessen für Norte Potosí im Ristorante Pizzeria Elba in Oberhausen. Es findet am Samstag, 6.4.13, ab 19.00 Uhr statt. Eine Anmeldung ist notwendig unter 0208-4686492. Da erfahrungsgemäß schon frühzeitig alle Plätze ausgebucht sind, empfehlen wir eine baldige Buchung. Nähere Infos unter www.nortepotosi.de.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Fey



Neues Spendenkonto seit 1/2013:

Kath. Kirchengemeinde St. Marien, Konto-Nr. 15250135,
Bank im Bistum Essen, BLZ 360 602 95 Stichwort: Norte Potosí

PS: Wenn Sie uns helfen wollen, Portokosten zu sparen und eine E-Mailadresse haben, schicken wir Ihnen zukünftig unsere Rundbriefe per Mail zu. Schicken Sie einfach Ihre Mailadresse an ele@m-fey.de